

I n s e r a t e .

Ausschreibung.

Infolge Demission wird die Stelle eines Direktors der eidg. Constructionswerkstätte in Thun mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 3000-4000 zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis und mit dem 31. März nächsthin dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 28. Februar 1874.

Eidg. Militärdepartement.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod, Ochsenfleisch, Heu und Stroh für die auf dem Waffenplatz von Zürich im Jahre 1874 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung“ versehen bis Dienstag den 24. März nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Zürich deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 5. März 1874.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod, Ochsenfleisch, Heu und Stroh für die auf dem Waffenplatz von Winterthur im Jahre 1874 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung“ versehen bis Dienstag den 24. März nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Zürich deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 5. März 1874.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Wallenstadt im Jahre 1874 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Dienstag den 24. März nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in St. Gallen deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 5. März 1874.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Solothurn im Jahre 1874 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Be-

werber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Dienstag den 24. März nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Solothurn deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 5. März 1874.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Brugg im Jahre 1874 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Concurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Dienstag den 24. März nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franco einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Aarau deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 5. März 1874.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Schweizerische



Nordostbahn.

Mit 10. März wird ein direkter Personen- und Gepäckverkehr zwischen den Stationen Voralbergerbahn einerseits und einigen größern Nordostbahnstationen anderseits via St. Margrethen-Romanshorn oder St. Margrethen-St. Gallen und via Buchs ins Leben treten.

Zürich, den 27. Februar 1874.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische  Centralbahn.

Mit dem 15. März nächsthin gelangt ein neuer Abonnements-Tarif für den internen Verkehr der Centralbahn zur Ausgabe, welcher bei unseren Stationen gratis zu beziehen ist.

Wir machen EE. Publikum hauptsächlich darauf aufmerksam, daß von diesem Tage an Karten auf den Inhaber (au porteur) für 24 einfache Fahrten zwischen 2 bestimmten Stationen mit 5% Rabatt auf der reduzirten Hin- und Rückfahrtstaxe und 3monatlicher Gültigkeit verabfolgt werden, welche beliebig von einer einzelnen oder von mehreren zusammenreisenden Personen benutzt werden können.

Basel, den 26. Februar 1874.

(H. V.)

Das Direktorium der schweiz. Centralbahn.

Schweizerische  Centralbahn.

Wir bringen hiemit E. E. Publikum zur Kenntniß, daß vom 4. März an die Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Hin- und Rückfahrtsbillets zwischen den Stationen der Centralbahn und den Stationen der Nordostbahn auf 2 Tage ausgedehnt wird, nämlich auf den Tag der Ausgabe, resp. Abstempelung, und den darauf folgenden Tag.

Basel, den 1. März 1874.

(H. V.)

Das Direktorium der schweiz. Centralbahn.

Bauausschreibung.

Ueber ein beim Bundesrathhause zu erstellendes Gewächshaus (Serre), bestehend aus einem Unterbaue von Stein, im Uebrigen aus Eisenkonstruktion mit Verglasung, sammt Heizapparat und sonstiger innerer Einrichtung, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Es kann für das Ganze, oder einestheils für die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, anderseits für die Eisenkonstruktion nebst Uebrigem, eingegeben werden.

Pflichtenheft und Pläne sind auf dem eidgenössischen Baubüreau einzusehen. Uebernahmeangebote sind an das unterzeichnete Departement bis nächsten 17. März (inclusive) mit der Aufschrift „Angebot für das Gewächshaus“ einzureichen.

Bern, den 25. Februar 1874.

Das eidg. Departement des Innern.

Spanischer Küstenblocus.

Auf den von der spanischen Gesandtschaft in Bern Namens ihrer Regierung ausgesprochenen Wunsch wird anmit bekannt gemacht, daß durch Dekret der spanischen Regierung vom 31. Januar derjenige Theil der cantabrischen Küste, welcher zwischen dem Cap de Pennas und Puenterrabia liegt, mit einzigem Ausschluß der Häfen von Gijon, Santander und San Sebastian, in Blocadezustand erklärt worden ist, und daß diese Maßregel vom 5. März nächsthin an in Kraft tritt.

Bern, den 26. Februar 1874.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Eidgen. Anleihen von 1871.

Der am 28. d. M. fällige Semesterzinscoupon dieses Anleiheus wird von diesem Tage hinweg bei unterzeichneter Stelle, sowie bei den Hauptzoll- und Kreispostkassen eingelöst.

Bei diesem Anlaße machen wir darauf aufmerksam, daß folgende Obligationen vom Anleihen von 1857, welches auf 15. Januar 1873 zur Rückzahlung gekündet worden ist, noch nicht zur Zahlung vorgewiesen wurden und daß dieselben vom Tage ihrer Verfallzeit keinen Zins mehr tragen.

Litt. B. à Fr. 2000 Nr. 425. 670.

„ C. à „ 1000 „ 34. 65. 66. 99. 236. 301. 658. 1,182. 1,357.
1,359. 1,588. 1,597. 1,806. 2,013. 2,204.

Bern, den 21. Februar 1874.

Eidg. Staatskassier:
X. Brosy.

Bekanntmachung.

Mit Depesche vom 31. Dezember 1873 theilt Hr. Kubly, schweizerischer Konsul in Buenos-Ayres, dem Bundesrathe mit, daß die Cholera in dieser Stadt wüthet, daß nichts zur Aufnahme der in Masse anlangenden Auswanderer geschieht, und daß die ganze Auswanderungskommission demissionirte, indem nur noch der Sekretär derselben funktionirt.

Der Konsul fügt bei, er habe sich bemüht, den Anlangenden, die im Monat Dezember auf 15,000 anstiegen, wenigstens eine Unterkunft zu verschaffen. Nach seinem Dafürhalten sollte der Auswanderung möglichst Einhalt gethan werden, da man sich erst am Anfange der Epidemie und in der schlechtesten Jahreszeit befinde.

Bern, den 13. Februar 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Postamtliche Bekanntmachung.

Zuhanden des korrespondirenden Publikums wird angezeigt, daß von nun an Francocouverté in großem Format zu 10 Rp. bei den schweizerischen Postbüreaux zum Verkaufe gelangen.

Bern, den 21. Februar 1874.

Das schweiz. Postdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Zollgehülfe in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1200.—3000. Anmeldung bis zum 18. März 1874 bei der Zolldirektion in Genf.
 - 2) Gehülfe bei der Hauptzollstätte Boncourt (Bern). Jahresbesoldung Fr. 1200.—3000. Anmeldung bis zum 18. März 1874 bei der Zolldirektion in Basel.
 - 3) Büreaudiener auf dem Hauptpostbüreau in Genf. Anmeldung bis zum 20. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 4) Büreaudiener auf dem Hauptpostbüreau in Zürich. Anmeldung bis zum 20. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 5) Telegraphist in Turbenthal (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
-
- 1) Zwei eidg. Grenzwächterstellen im Kanton Genf. Anmeldung bei der Zolldirektion in Genf.
 - 2) Posthalter in Carouge (Genf). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Genf.

- 3) Ablagehalter und Briefträger in Courtepin (Freiburg). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Posthalter und Briefträger in Hägendorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Posthalter in Turbenthal (Zürich). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Ablagehalter, Bote und Briefträger in Ober-Winterthur. Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Briefträger in Männedorf (Zürich). Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 8) Telegraphist in Montbovon (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 9) Telegraphist in Carouge (Genf). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist in Zürich. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldefrist bis zum 17. März 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 11) Telegraphist in Ems (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Bellenz.
- 12) Telegraphist in Gümmenen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 13) Telegraphist in Schönenberg (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. März 1874 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Note. Dieser Nummer sind die Signaturen 29 und 30 des XI. Bandes der eidg. Gesezsammlung beigelegt.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.03.1874
Date	
Data	
Seite	437-444
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 091

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.